

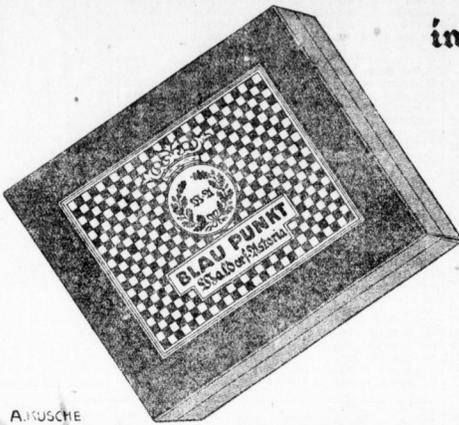
Binder
 12 1/2 cm lang
 St. nur 15⁰⁰
 die einen als
 Bügelbinder
 St. nur 8.50
 Dauerwäsche - Vertrieb
 Kl. Berlin 2.

**la. Kammer-
 Sternwalle**
 in Pl. 17⁰⁰ H.
 Wiederverkäufer
 Extra - Preise
Porzellanwaren.
 Maschinenbau.

Wichtig!
 Kein Wechtungen der
 Zahnärztin mehr
 durch den elektr. Apparat
 Dr. G. Prast.
 Zahnk. a. B.
 Niemenschloß 22.
 Zentr. 10280.

Die BLAU PUNKT

in altem Format
 und
 bekannter
 Qualität



20 Stück = M. 25.-

**Damen-
 Strümpfe**
 Paar 11⁰⁰
 Dauerwäsche-
 Vertrieb
 Kl. Berlin 2.

Sie sparen!

Wenn Sie sich alte
 Stoffe aufräumen und
 die ersten
ein neues Kleid
 od. eine ideale Güte
 bei Verwahrung der
 neuen

Artl.-Stofffarben
 nach Chemier-
 merkmale. Artl.-Stoff-
 farben sind unüber-
 trefflich an
 Schönheit u. Echtheit.
 Alle einfach. Gedächtnis-
 legen können die reli-
 gierende Winterfärbung
 zur maximalen des
 Jahres nur.

Schuhleisten
 empfehle: H. Schmeichel
 Str. Zentr. 11.

Hautjucken
 verurteilen, wirksamste
 Spezialmittel 101208
Engel - Apotheke.
 Steinbühnen 6.
 Zentr. 10280

Halbische Handelsbank, Akt.-Ges., Halle
 Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu dem am
Donnerstag den 12. Januar 1922, nachm. 4 Uhr
 im Saale des Restaurants **St. Nikolaus**, Halle, Nikolaistr. 9/11
 stattfindenden
Ausserordentlichen Generalversammlung
 eingeladen.

Tages-Ordnung:

- Beschlussfassung über Erhöhung des Grundkapitals um drei Millionen Mark durch Ausgabe von 2500 auf den Namen lautende Aktien über je M. 1200. Festsetzung der Ausgabebedingungen.
- Beschlussfassung über Abänderung der Firma in: „Gewerbe- und Handels-Bank Aktiengesellschaft“.
- Beschlussfassung über Umwandlung der bisherigen 2500 Inhaberaktien über je M. 1200 in Namensaktien.
- Änderung des Gesellschaftsvertrages: § 1 Firma, § 2 Zweck, § 4 Grundkapital, § 8 Vorstand, § 10 Beamtensanstellung, § 11 Aufsichtsrat, § 13 Sitzungen des Aufsichtsrats, § 14 Beamtensanstellung, § 17 Frist für die Einladung zu den Generalversammlungen, § 18 Teilnahme an den Generalversammlungen.
- Wahlen zum Aufsichtsrat.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung sind gemäss § 18 des Gesellschaftsvertrages nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien ohne Gewinnanteilscheine und Erneuerungsscheine spätestens 72 Stunden vor der Stunde der Generalversammlung bei der Halleschen Handelsbank oder der Gewerbebank in Halle während der üblichen Geschäftsstunden hinterlegen. Anstelle der Aktien können von der Reichsbank oder einem Notar erteilte Bescheinigungen über die Hinterlegung von Aktien der Bank bis zur Beendigung der Generalversammlung in den Hinterlegungsstellen eingelegt werden.

Halle, den 13. Dezember 1921.

Halbische Handelsbank Akt.-Ges.
 Der Aufsichtsrat: Paul Schlack, August Manold, Richard Jähring, Paul Heber

1200,00 Mark bar
 verteilt in 600, 200, 2 a 100, 2 a 50, 2 a 20 Mark
 sowie verschiedene Geschenkartikel werden unter
 die Liebhaber dieser Aufgabe verteilt. Jeder Einzelne, der
 der richtigen Lösung hat gratis und ohne Verpflichtung
 eine Anzahl darauf. Die gezogenen Ver-
 dienstlosen muß der Einsender tragen.
 Senden Sie uns Ihre Lösung in
 frank. Brief zu und fügen für
 Anskunft, orts. Schreibm. in
 diese Städte?
 neu. Rückporto, best.
 Schreiben Sie noch
LEBIRN **AMBRUG**

?? Wer kann raten ??
 Verlag Germania, Inh.: Heiner. Schler, Braunschweig 18,
 Fannstraße 28.

Grosse Mengen
Schuhwaren

Schuhstiefel (leider Seer, Größe 27-30)	an 115.-	70
Größe 31-35	an 131.-	76
Damenhalbschuh mit und ohne Stoff	an 197.-	165
Damenhochschuh mit und ohne Stoff	an 205.-	225
Damenhochschuh-Lackhalbschuh	an 205.-	249
Damen-Spangenhackhalbschuh	an 205.-	248
Herren-Fußlederstiefel	an 205.-	235
Herren-Schuhstiefel mit und ohne Stoff	an 205.-	250
Gebrauchte Militärhochschuh	an 75	

Schuhbörse, Gr. Brauhausstr. 10
 Nähe der Zentralfabrik (10/1410)

**Größter und billigster Spezial-
 Verkauf und Versand von
 Bettstellen und
 Matratzen**
 aller Art. 100480
 Ständige Vorräte nach 40 Bettenmodellen
 von alten Abschlässen,
 Boccamo Teilungen auf Wunsch.
Bruno Paris, Halle,
 Kl. Ulrichstrasse 2
 im Dombereichhaus.

**Ein praktisches
 Weihnachtsgeschenk!**
**Wohlmuth's elektro-galvanischer
 Schwachstromapparat Marie Geweke**

für Ihre Familie geeignet. 10
**Wohlmuth's elektro-galvanischer
 Schwachstromapparat Marie Geweke**
 zur Behandlung von Gefäß- und Nerven-
 erkrankungen. Bei Krämpfen des Herzens
 und Bluthochdruck, Herzkräften, Krampf-
 krammen der Blasenorgane, Magen, Darm-
 und Stuhlkrämpfen, bei versch.
 Bräunelungen in Kinderkrankheiten usw.
 Schenkt man im Gebrauche.
 Auf Wunsch Sparatze gegen monatliche Rente
 nur 30. 150.
 Probefreuen und Probezeit kostenlos.
Wohlmuth's elektro-galv. Sanittute:
 Halle a. S., Beilstr. 9, Eingang Altes Theater,
 Fernsprecher 2594, 2-1 und 2-4 Uhr.
 Gebiete, Nummer 41, S. 12 und 2-4 Uhr.

**Ich
 weiß, was ich schenke!**
Schreibstulchenstiften
 in Glas, Kristall, Porzellan, Marmor
Luxuspapier
Luxuslederwaren
Füllfederhalter
 Alben für alle Zwecke
Aus. Weddy
 Leipzig-Str. 202
 Tel. 6390 u. 4814

**Taschen-, Batterien
 elektr. Christbaumbeleuchtung**
 Preis vorzuzug
Curt Bönike,
 Weißbühlstraße 54 Hof 1

**Galgenberg
 Semiflennwäpche.**
 erhitzen in Wasser (10-170)
Mähmaschinen
 nur aus dem, mit allen Reparaturen
 versehenes bestes Modell:
G. Lerche, Mechaniker
 St. Ulrichstr. 33, Gest. 10280
 St. Ulrichstr. 33, Gest. 10280

**Neu aufgenommen
 Buntfärberei**
 gebrauchten Decken, Vorhängen,
 Bettdeckungsgegenständen u. f. w.
 in allen Farben und Geweben.
 Beachten Sie bitte die Adressen:
 Hellstraße 30, 2. -Büdererstraße 71
 Kalanders 4, Burahstraße 44 n

**O. Giesert (Inh. O. Dreßler),
 Färberei und chem. Waschanstalt.**
 Brief- und Postfach Burahstraße 44 n

Hansa-Institut
 Diktate, Vervielfältigungen und
 sämtliche schriftliche Arbeiten
 werden prompt, gewissen-
 halt und billigst ausgeführt.

Werner Löwenstein & Sohn
 Magdeburgerstrasse 63
Hansa-Institut. Tel. 6776.

Schokoladen
 in reicher Auswahl, wie Tafel-, Bonbon u. alle
 anderen feinen Schokoladenarten am
 billigsten zu haben.
Bachran & Co.,
 Markt 6, gegenüber der Börse,
 Tel. 4. 724.

**Achtung!
 !! Stiefelsohlen billigs! !!**
 für gutes Material und fundere Arbeit
 nicht zu bezahlen.
Hermann Fischer,
 elektr.-mechanische Schuhreparatur-Werkstatt,
 Zschmerstr. 6, 6. Etage, 35.

**Violinen-Läden, Gitarren,
 Mandolinen, Klarinetten
 und Pianinos**
 liefert auch auf
 Teilzahlung zu
 kulant. Bedingung
Carl A. Lauerbach
 Leipzig, Grimmstraße 204

Weihnachtsgeschenke
 Handschuhe, Herrenwäsche,
 Gamaschen, Krawatten,
 Rosensträßer, Knöpfe usw.
F. C. Siebert,
 Gust. 1053, Fernspr. 2953, 2675
 Leipzigerstr. 9, gegenüber der Kirche,
 Tel. 4. 724.

Bleikristalle
Louis Böker
 Leipzigerstrasse 7. (17460)

**Deutsche Ostmesse
 Königsberg/Pr.**
 10. - 12. Dezember 1921
 Der Ost-Europa-Markt
 Zeitschrift für den Ost-Export
 in deutscher und russischer Sprache
Mrs. M. Königsberg/Pr.

**Für Wiederverkäufer!
 Kakaopulver**
 in vorzüglichen Qualitäten sofort lieferbar!
Carl Booch
 Kakao- u. Schokoladen-Fabrik
 Breitestrasse 1-2. 6729. Telefon 6932.

**Damen-
 Kopfwäsche
 Frisieren
 Zöpfe
 Wellenteile und
 Haarspannen**
 zu billigsten Preisen
 in der
F. Lindenbahn,
 33 nur Leipzigerstr. 33

Reinicke & Ande
 Möbelfabrik,
 Gr. Klausstrasse 40 - am Markt
 Grosse Interessante 114253
Möbel-Ausstellung
 Besichtigung gern gestattet.

Reinigen, Umsetzen u. Reparieren
 sämtlicher Eifen über tagelang aus, Kachel-
 u. Mauerwerk, sowie alle Arten
Friedrich Radloff, Zöbriemeister
 am Markt, 11. Hofstr. 12, Zentr. 10280

Fabrikanten, Nähmaschinen,
 erhaltene, repariert, sowie neuen
 Gummireifen in billigen Preisen
Otto Hänsch,
 Tel. 2719. (17478) Zentr. 156.

Familien-Nachrichten

Im Winter vorerst entfällt pädagogisch und ungewohnt unter der Feder... Rich. Kaempf

Die trauernden Hinterbliebenen... Beerdigung Donnerstag nachm. 4 Uhr

Gertrud Hohobm geb. Buschhorn im 21. Lebensjahre

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 21. Dezember um 11 Uhr... Familie Buschhorn

Geschwister Ellerstorfer

Geschwister Haase

Auguste Tuchelt geb. Stoye

Geschwister Tuchelt

Miel-Gesuche

Wohnungsaustausch

Haar-Wohnung

Gute Pension

offene Stellen

Leidigen Knecht

Verlobungs-Ringe

H. Schindler

Vermietungen

Pension

Kontoristin

möbl. Zimmer

möbl. Zimmer

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an Hans Heckert und Frau Friedel geb. Reiner.

Paul Portius im 72. Lebensjahre. In tiefer Trauer Auguste Portius nebst allen Angehörigen.

Karoline Schotte geb. Bolze im Alter von 67 Jahren. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Elsa Elz geb. Böhm. In tiefstem Schmerz Dr. Gottfried Elz, Gommern (Bez. Magdeburg).

Stattd jeder besonderen Anzeige. Heute nachmittags 2 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Todeskampfe.

Größer Lagerraum mit Oleisanschluß. 1-2 möbl. Zimmer per sofort zu pachten gesucht.

3tägiger Gobler. Th. Groke Akt.-Ges. in prima Friedensqualität.

Kontorhote. im Wader demand. für Kontor. Wasser u. Abwasser.

Kontoristin (in). für sofort oder später gesucht. Cui. unter N. 214 an die Grp.

Leidigen Knecht. sucht zum 1. Jan. 1922 ein. Lohn 200 Mk. u. 200 Mk. Zuschlag.

Verlobungs-Ringe. große Auswahl, alle Größen veredelt.

H. Schindler. Kl. Ullrichstr. 25.

Vermietungen. möbl. Zimmer.

Pension. im m. 2. Ger. 1000 Mk. u. 200 Mk. Zuschlag.

Kontoristin. für sofort oder später gesucht. Cui. unter N. 214 an die Grp.

möbl. Zimmer. für sofort oder später gesucht. Cui. unter N. 214 an die Grp.

möbl. Zimmer. für sofort oder später gesucht. Cui. unter N. 214 an die Grp.

Kraftwagenführer. für meinen Lastwagen per 2. Januar gesucht. Derselbe muss Reparatur selbst ausführen können.

General-Vertreter. für den südlichen Teil der Provinz Sachsen per 1. Januar 1922.

Autogen Schweiß-Anlagen. Altbekannt, leistungsfähig, große westdeutsche, vom EZA ausgehende Lackfabrik.

Industrie-Vertreter. gegen hohe Provision. m1479. Angebot unter N. V. 3764 befördert Rudolf Mosse, Köln.

Formen und Rechenmacher. Gutwerke Halle a. S. 287 tel. 1111. 107477.

Weiterer Buchhalter. für einige Zeit zur Musiktheater. halbes Tage. 107477.

Jüngere zweiter Buchhalter (m). für eine amerikanische Buchführung. 107477.

G.A. Assmann, Kollieferant. für alle Arten von Eisenwaren. 107477.

Empfänger. für alle Arten von Eisenwaren. 107477.

Geschirrführer. für alle Arten von Eisenwaren. 107477.

Kontorist. für alle Arten von Eisenwaren. 107477.

Buchhalter. für alle Arten von Eisenwaren. 107477.

Schmiedelehrer. für alle Arten von Eisenwaren. 107477.

Verh. Chauffeur. für alle Arten von Eisenwaren. 107477.

Alex Michel. für alle Arten von Eisenwaren. 107477.

Arnold & Troitzsch. für alle Arten von Eisenwaren. 107477.

Teppich-Haus. für alle Arten von Eisenwaren. 107477.

Linoleum. für alle Arten von Eisenwaren. 107477.

Schuhreim Diamantine. Oel-Wachs-Schuhputz. ist beste Friedensqualität.

Polierer. für alle Arten von Eisenwaren. 107477.

Strassenhändler. für alle Arten von Eisenwaren. 107477.

Verkäuferinnen. für alle Arten von Eisenwaren. 107477.

2 tüchtige Kontoristinnen. für alle Arten von Eisenwaren. 107477.

Falzerin. für alle Arten von Eisenwaren. 107477.

Stenotypistin. für alle Arten von Eisenwaren. 107477.

Suche. für alle Arten von Eisenwaren. 107477.

Die Geheimnisse einer Nacht.

Roman von Egid Ebenstein.

„Diefes ist bereits in die Lage geleitet,“ antwortete der Vorlesende ruhig. „Ich erwarte den Bescheid von Tomazoni noch in dieser Nacht.“

Die nächste Jangir erreichte einige Minuten im Publikum, wußte jedoch der Redakteur als durch ihr Auftreten.

„Es war die Finanzministerin Oberhausen. Sie hatte sich in den besten Staat geworfen — aber zu ihrer großen Enttäuschung legte ihr der Vorlesende nur den Finger vor: Woher sie Zeppatoni kennen? Wo ist ihm jetzt wieder begegnet? Und ob sie über das Schreiben an Dr. Burghauer etwas positives auszusagen habe?“

Da sie lechzen vernennen mußte, sagte der Vorlesende trocken: „Es ist gut. Sie können sich setzen, Jangir.“

„Schon bald der Entschluß hat Tomazoni auf die Hand gebracht. Sein Absicht im Lauf der Nacht ist mehr, denn er wird Zeppatoni heimzuführen.“

Er sah langsam vor sich, aus seine unruhigen schwarzen Augen glitten im Saal umher, als suchten sie irgend einen Blick.

„Dann aber nahm er sich mit Schweiß zusammen und suchte sich in der Verwirrung auf den Namen der letzten Frau hin, die er nicht mehr, aber die Zeit nicht mehr lange ihm, nachdem er der Vorlesende, dann Dr. Krauß ihm sofort ins Kreuzwort genommen. Zeppatoni selber dabei sehr bald seine Gedächtnis und verweilte sich in Widersprüche.“

„Warum haben Sie vor dem Untersuchungsrichter an, daß Sie Dr. Burghauer nicht kennen?“ fragte ihn Dr. Krauß. „Es ist doch jetzt erwiesen, daß Sie ihn

sehr gut kennen, denn Sie besaßen sich ja um seine sogenannte Frau, Fräulein Tomazoni, und sollen deshalb sehr eifriglich gewesen sein.“

„Zeppatoni behauptete, nie gefügt zu haben, daß Dr. Burghauer nicht kenne. Das müßte auf einem Irrtum beruhen.“

„Es sieht doch im Protokoll, daß Sie selbst unterzeichnet.“

„Doch! Dann habe ich es doch übersehen in meiner damaligen Verwirrung. Es ist doch keine Kleinigkeit, in einer Wochstunde als Zeuge vernommen zu werden!“

„Wenn man damit nichts zu tun hat, ist das doch ohne Bedeutung. Aber Sie wissen eben mehr, als Sie sagen wollen.“

„Wer behauptet das?“

„Und! Das würde ich Ihnen schon noch beweisen. Gehen Sie einmal, Zeuge, warum verließen Sie Ihre Wohnung bei Herrn Bahnhöfen unter so seltsamen Umständen?“

„Ich wollte mit — einem Zeuge gehen.“

„Ein solcherart Zeuge! Sie mußten doch nachher in den Zeitungen lesen, daß man allerlei furchtbare Gerüchte darüber in die Welt setzte und sogar Herrn Bahnhöfen deshalb verdächtigte.“

„Ich lebe in die Zeitungen.“

„Das ist eine Züge. Sie behaupten, als Sie noch Zeppatoni waren, daß Kräfte Union und Leben sehr regelmäßig die Morgenzeit. Sie müssen also auch in dem Bericht an Dr. Burghauer Kenntnis gehabt haben, obwohl Sie dies zwei Tage später vor dem Untersuchungsrichter in Worte fassen.“

„Zeppatoni schämte sich.“

„Warum nahmen Sie überhaupt die Stelle im Zusammenhang mit diesem Namen an?“ fuhr Dr. Krauß fort. „Das muß doch einen Grund gehabt haben.“

„Ich wollte Ruhe haben und ein neues Leben anfangen.“

„Nun, woher?“ fragte Dr. Krauß hart nachsichtig.

„Vor dem Untersuchungsrichter, die der Bahnhöfen-Liste (Bericht für Sie unzufällig) vor dem Herrn im Hofgarten und vor dem Bild der Alltags, die von dem Herrn damaligen Wohnung aus nicht entgegen kommen.“

„Zeppatoni geliebtes Gesicht nahm eine laute, stürzende Färbung an und ein verführerischer Ausdruck trat in seinen Blick.“

„Achtung!“ sagte er dann mit Anfrangung, „was eben nicht diese Dinge sind. Ich habe die Stelle im Zusammenhang bekommen und damit auch die Wohnung in diesem.“

„Das hätten Sie Herrn Bahnhöfen aber doch offen lassen.“

„Steuert Herr Bahnhöfen war nicht mein Freund.“

„Ich weiß. Sie verlassen nur einen Grund — Zeppatoni! Mit dem verband Sie nicht nur die Züge aus jenen Augen, sondern auch der daß gegen die zwei Männer, die in deren Leben traten.“

Dr. Krauß blickte in barockem Plausiblen geäußert und der Bescheid wurde ihm gerade ermahnen, sich nicht in Betrübnisse zu verlieren, sondern bei der Sache zu bleiben, als schon die Frage von des Verlesers Lippen fiel: „Tomazoni war ja auch in der Nacht des 5. Mai bei Ihnen! Das führt ihm beim harrs mit die viele ungenügende Befehlsfunde in Ihre Wohnung.“

„Die Frage kam so plötzlich und überraschend, daß alles betroffen aufstarrte. Auf Zeppatoni wirkte es wie ein Schlag.“

„Er wurde zusammen und harre den Fragenben entgegen an.“

Dr. Krauß lächelte. „Es war ein Schlag ins Unbewußte gezeichnet, er sollte eben anschein, den Mann

weilchen Zeite Verla beobachtet hatte, als er vom Aufstehen kam, und der dann ihnen Bruder des-analoh, sich hinter der Baumgängen zu verbergen, mit Tomazoni in Zusammenhang bringen zu müssen. Er meinte nun, daß er richtig geraten hatte.“

„Ich bin sicher, daß Sie nicht, aber Zeppatoni?“

„Ja... weiß von nichts...“ „hummelte dielef, sich mit abwechselndem Blick über die Zeile hin.“

„Dann will ich es Ihnen sagen: Er kam, um Ihre Seite in Anspruch zu nehmen, dann er konnte Dr. Burghauer Zeppatoni nicht allein vom Hotelhaus herüber nach dem Garten schaffen.“

„Ein Jünger lief durch des Italieners Gesicht. Wie ein Tier, doch, von allen Seiten umhüllt, seinen Ausweg mehr suchte, dufte er sich feige zusammen unter den auf ihn gerichteten Blicken.“

„Ich weiß von nichts...“ rang es sich endlich gefühllos von seinen Lippen.

„Nun, vielleicht wird Ihr Freund Tomazoni ein besserer Gedächtnis haben — ah, mir scheint, da ist er schon!“ unterbrach sich Dr. Krauß.

„Aber Sie hatten sich vorher nach der Tür geguckt, durch die Zeppatoni eben eingetreten war.“

25. Kapitel.

Der Kriminalbeamte, der Tomazoni vom Arbeitsplatz weggeholt hatte, erhatet darüber kurz Meldung.

„Der Zeuge ist also sofort wieder mit Ihnen gegangen!“ fragte der Vorlesende. „Sollte er unternommen Bemerkungen oder helle er fragen?“

„Nicht eine einzige. Er war jedoch bereit, mitzukommen, und lächelte sogar, als ihm ihm die Vorstellung zeigte, wie mit ihm, etwas möglich.“

„Tomazoni bemerkte, daß er in der gestellten Situation nicht länger aushalten konnte mit vollkommener Gleichgültigkeit. Seinen Freund Zeppatoni, dessen Bild

In Anniens Zeit. Einmal zum Ehren in die Welt. Einmal zum Ehren in die Welt. Einmal zum Ehren in die Welt.

Herrenstoffe. Marineblau 180-200 bis 160. Gelbgrün kariert 200- bis 150. Raffinierter 280- bis 210. Gebildet 170-150 bis 95. Caden 100-140 bis 60.

Jhr Weihnachtsgebäck wird vorzüglich mit Dr. Oetkers Milch-Creme-Flüber mit Treibsatz 2-3 Cakes für Pfannkuchen, Klöße, Kuchen, Torten.

Dr. Oetkers Milch-Creme-Flüber mit Treibsatz 2-3 Cakes für Pfannkuchen, Klöße, Kuchen, Torten.

Trümpel Spiegel, Chaisel, mit reiche, servierische, Schreibische, Panneltreter, Flurgarderoben, Plüschdecke, sowie alle anderen Möbel.

Herrenuhr Gold-Damenger Brillant-Ring für Damen und Herren Kleine Uhrmacherwerkzeuge.

Herrenuhr Gold-Damenger Brillant-Ring für Damen und Herren Kleine Uhrmacherwerkzeuge.

Herrenuhr Gold-Damenger Brillant-Ring für Damen und Herren Kleine Uhrmacherwerkzeuge.

Teichers Möbelhaus. Teichers Möbelhaus. Teichers Möbelhaus.

Damen-Gehpelz. Damen-Gehpelz. Damen-Gehpelz.

Damen-Gehpelz. Damen-Gehpelz. Damen-Gehpelz.

Damen-Gehpelz. Damen-Gehpelz. Damen-Gehpelz.

Damen-Gehpelz. Damen-Gehpelz. Damen-Gehpelz.

Läden. Läden. Läden.

Läden. Läden. Läden.

Läden. Läden. Läden.

Läden. Läden. Läden.

Verkäufe. Verkäufe. Verkäufe.

Verkäufe. Verkäufe. Verkäufe.

Verkäufe. Verkäufe. Verkäufe.

Verkäufe. Verkäufe. Verkäufe.

Landhaus. Landhaus. Landhaus.

Landhaus. Landhaus. Landhaus.

Landhaus. Landhaus. Landhaus.

Landhaus. Landhaus. Landhaus.

Verkäufe. Verkäufe. Verkäufe.

harr und unterband an ihm hing, fahen er nicht zu
 Graf als der Verlobte ihn fragte, ob er etwas
 über das in der Nacht vom 4. Mai an Dr. Burgauer
 verübte Verbrechen wisse, gibt ein unheimliches, spö-
 tisches Lächeln über sein blasses Gesicht.
 „So dante wohl!“
 „Was wollen Sie damit sagen? Waren Sie Zeuge
 der Tat? Oder bezeugen Sie sich selbst daran?“
 Tomasoni nickt gütig mit kaltem Lächeln über die
 Verformung.
 „So tat es allein,“ sagte er dann mit vollkommener
 Ruhe.
 „Im Saal tief tiefe Erklärung einen wahren Sturm
 hervor.
 Verwundet lachte der Verlobte die Worte wieder
 herauf. „Graf als er dachte den Saal räumen zu
 lassen, lesen sich die hochgehenden Wogen der Erregung
 und als er sich nun an Tomasoni wandte, wurde es
 plötzlich törenlich. Niemand wollte auch nur eine Silbe
 von dem Verbrechen, was nun hier gesprochen wurde.
 „Sag Tomasoni, Sie bekennen sich also des Mordes
 an Dr. Burgauer schuldig?“
 „Ja!“
 „Warum töten Sie ihn?“
 „Er hat meine Schwester beehrt und jugendliche ge-
 richtet. Sie war ein Engel an Schönheit und Unschuld
 und beglückte sie, um bei jeder Gelegenheit zu
 wissen zu sein. Jedoch wie ein kleiner Vogel vor der
 Sonne war sie ihm gegenüber. Graf wäre er ihre
 Seele, dann ihren Leib, denn ihr Herz war zu schwach,
 dieu ewigen Schlaf zwischen Nichtwissen und noch
 Wissen anzubringen. Es mußte so kommen, denn der
 Mann hat den mal ochio!“
 „Sie meinen den kühnen Graf, an den man in Ober-
 Sarmat glaubt?“
 Tomasoni nickt.
 „So konnte meine Schwester nicht retten, drum gegen

den mal ochio ist man machtlos. Aber ich konnte sie
 rächen!“
 „Hätten Sie den Gedanken schon früher oder erst
 in der Nacht zum 4. Mai?“
 „Ach, schon lange vorher. Aber ich konnte ihn
 nicht ausführen, denn Burgauer war misstrauisch und
 nicht mein. Auch wußte ich, daß es nicht gelingen konnte,
 wenn er nicht dabei anhielt. Der böse Graf hätte meine
 Hand sofort gefaßt. Aber in jener Nacht waren die
 Umstände günstig. Ich konnte ihn treffen, ohne daß
 es abfiel, daß sein Bild meine Hand nicht zu lähmen
 vermochte.“
 „Erläutern Sie uns genau, wie die Tat sich ab-
 spielte.“
 „Es war alles sehr einfach,“ antwortete Tomasoni
 in dem gleichgültigen Ton, den er von Anfang an an-
 genommen hatte. „Meine Schwester führte ihr Ein-
 kommen und wollte sich vor Waldhätten — dem ein-
 zigen Hause, der der einen vorläufigen Aufenthalt auf ihr
 Herz gemacht hatte, verabschieden. Sie küßte sich auch
 ein, sie würde leiser werden, wenn sie ihr noch ein-
 mal sah. Inzwischen wollte sie Burgauers gemeine
 Forderungen vor ihm aufzählen. Burgauer sollte da-
 bei sein. Das war ihre Absicht an ihm. Dann sie hätte
 sich verabschiedet, wenn er sie nicht durch seinen Blick
 in Angst hielt. Dieser Mann, der endlich durch
 hindurch ihr Leben verfaßt hatte, horchte sie durch
 Waldhätters Gegenwart gefaßt, dabei ihr immer ab-
 wachsend. Wiederholte sie sogar die Drohung in ihr,
 dadurch auch die Strafbüße zu fordern, die sie
 für vergangen. Sie sollte ihr Leben während der Ver-
 bringung. Wir wußten damals, als wir dies befragten,
 noch nicht, daß es gerade Burgauers Drogenstanz
 nach ihm für die Zukunft abzuwenden. Denn
 Burgauer, der immer den Gedanken in uns aufzu-
 wecken hatte, er liebe Anagnino und wolle sie
 heiraten, hatte uns sein Wort von seiner Verbindung
 gelöst.“

„Sie, Sie ahnten nichts davon daß er im Begriff
 stand, Herrn Waldhätters Tochter zu heiraten.“
 „Nein. Wie sollten wir? Meine Schwester war
 unter und verließ das Haus sehr langsam nicht. Ich
 war hoch, nicht von ihm zu sehen oder zu hören.“
 „Aber Ihre Freund Capotetti, der bei Wald-
 hätten wohnte, mußte es doch wissen.“
 „Ja, er wußte es natürlich. Aber er schwieg ab-
 sichtlich. Erstens wollte er ganz genau, daß ich Burg-
 aufer nach unter allen Umständen geübt hätte. Denn
 wenn meine Schwester ihn auch nicht liebte, so war
 Burgauer es doch ihrer Güte schuldig, sie zu he-
 iraten. Zweitens aber wollte Capotetti immer noch
 Anagninos Liebe zu gewinnen. Er dachte, wenn Burg-
 aufer sich der Güte einer anderen werte, und er uns
 die gleiche Liebe mitteilen würde, hätte er freie Hand.
 Während ich vorzeitig aufmerksam gemacht, so aber je
 der Zeit fester mit Gewalt verhindert hätte um der
 Liebe meiner Schwester willen.“
 „Ist es so, Capotetti?“
 „Der ehemalige Sprachlehrer nickte nur ja.“
 „Nehmen Sie jetzt, was der Verlobte
 wieder an Tomasoni. Was geschah weiter? Sie sollten
 alle die Briefe befehlen.“
 „Ja. Am Nachmittag habe ich mich frei gemacht
 und ging nach der Zimmerei hinaus, um man mich in-
 dessen anfangs durchaus nicht verlassen wollte, denn
 die Polizei-gesellschaft sei noch bei.“
 „Herr erst alle erziehen Sie von Dr. Burgauers
 Seiten?“
 „Nein. Ich habe es durch einen Zufall bereits an
 Sonntag erfahren. Ich machte dann gleich meinen
 Plan für die Nacht. Denn an jenem Tage noch sollte
 es geschehen, das fand sofort bei mir. Die
 Zehn von Burgauer sollte sein Glück nicht ge-
 winnen. Nicht eine Stunde.“
 „Sie erzwangen sich dann den Eintritt bei Herrn
 Waldhätten und blieben eine Zeitlang allein in dessen

Arbeitszimmer. Was taten Sie während dieser Zeit?“
 „Ein tüftliches Kästlein hufte über das Gesicht des
 Stuhlens.“
 „Ich sah mich in dem Zimmer um und entdachte
 eine hübsche Tafel, die mir sehr passend schien zu dem,
 was ich vorhatte.“
 „Sie nahmen diese Tafel also an sich?“
 „Selbstverständlich. Den Brief an Dr. Burgauer
 befestigte ich, nicht jetzt schon und nicht persönlich zu ihm
 Zeit zur Überlieferung ließ.“
 „Ihr wußten das bereits. Der Zeuge Rauterbach hat
 wieder die Art der Aufstellung berichtet. Wir wußten
 auch, daß Dr. Burgauer tatsächlich kam. Sie aber
 nach diesem Wortwechsel vor ihm das Haus verlassen.
 Wobin gingen Sie sich dann?“
 „Sobald möglich als nach meinem Hause? Dort, hoffe
 ich, sollte ich sein junges Glück erwarten, aber ich habe
 es auch beabsichtigt. Ich lief aber über die Felder, um
 vor ihm dort zu sein, was mir auch leicht gelang. In
 der Ferne, knapp hinter der Tür, erwartete ich ihn.
 Als er eintrat, ließ ich ihm den Tisch mitten in die
 Brust, und er laut, ohne einen Laut von sich zu geben,
 trat wieder. Ich sah dann den Leuchtmann in einem
 dunklen Mantel einen dort stehenden Streifen und zwei
 eine Handfläche darüber. So konnte ihn niemand so
 leicht bemerken.“
 Tomasoni lachte wie geistesabwesend vor sich hin.
 „Und dann?“
 „Oh, dann ging ich hinaus ins Freie und setzte mich
 auf einen Bank, die im Schatten eines hohen Himmels
 saß. Ich dachte nicht mehr den kühnen Graf. Ich war müde,
 und die Nacht war so schön nicht und friedlich. Der
 Mond schien taghell, nur unter den Ästen war tiefer
 Schatten. Ich sah auf die Uhr, es war kaum
 Mitternacht vorbei.“

(Fortsetzung folgt)

Bei Nieren-, Blasen- und Frauenleiden, Harnsäure, Eiweiß, Zucker.

Wildruher Jugendquelle

Gold-, Silber-, Platin-Bruch alte Münzen, Brillanten
 Ursin, Uhrmacher, Sternstr. 6. I.
 Telefon 1333.

Fr. Zwickert, Halle a. S.
 belgische, dänische, schwedische Weibchen

Galewsky-Trikore

 Zu haben in den einschlägigen Geschäften.
L. Galewsky & Co., Breslau - Berlin - Danzig.

Drucksachen für Vereine!
 Schriften und billige Bezugsquellen durch
F. W. Widunger
 Mineralquellen A.-G., Bad Wildungen 8.

Platin-, Gold-, Silber-Bruch, Uhren, Ketten, Ringe, alte Zahngehäuse, alle Münzen samt in wirklich reell hohen Preisen
Händler Vorzugspreise
 Th. Städt.
 H. A. Dietrich, Markt 11, 12143

30000 Mark
 Fr. Zwickert, Halle a. S.
 belgische, dänische, schwedische Weibchen

Waldhättenwunschl!
 Eine Lebensgefährtin
 Zu haben in den einschlägigen Geschäften.
L. Galewsky & Co., Breslau - Berlin - Danzig.

Rechtsanwalt u. Notar
 Karl Lierenz, Große Ulrichstrasse 10.

Widerrücknahmen
 Fr. Zwickert, Halle a. S.

Benzol
 u. Weidenschnitt
 Fr. Zwickert, Halle a. S.

Verloren - Gefunden
 Fr. Zwickert, Halle a. S.

Waldhättenwunschl!
 Eine Lebensgefährtin
 Zu haben in den einschlägigen Geschäften.
L. Galewsky & Co., Breslau - Berlin - Danzig.

Rechtsanwalt u. Notar
 Karl Lierenz, Große Ulrichstrasse 10.

Widerrücknahmen
 Fr. Zwickert, Halle a. S.

Benzol
 u. Weidenschnitt
 Fr. Zwickert, Halle a. S.

Verloren - Gefunden
 Fr. Zwickert, Halle a. S.

Waldhättenwunschl!
 Eine Lebensgefährtin
 Zu haben in den einschlägigen Geschäften.
L. Galewsky & Co., Breslau - Berlin - Danzig.

Rechtsanwalt u. Notar
 Karl Lierenz, Große Ulrichstrasse 10.

Widerrücknahmen
 Fr. Zwickert, Halle a. S.

Benzol
 u. Weidenschnitt
 Fr. Zwickert, Halle a. S.

Verloren - Gefunden
 Fr. Zwickert, Halle a. S.

Die höchsten Tagespreise
 für Lumpen, Papier, sowie Rohprodukte aller Art
 zahlt
P. Theuring
 Nur Gr. Brunnenstr. Nur Triftstrasse 24
 Tel. 6659 Tel. 2388

Rechtsanwalt u. Notar
 Karl Lierenz, Große Ulrichstrasse 10.

Widerrücknahmen
 Fr. Zwickert, Halle a. S.

Benzol
 u. Weidenschnitt
 Fr. Zwickert, Halle a. S.

Verloren - Gefunden
 Fr. Zwickert, Halle a. S.

Die höchsten Tagespreise
 für Lumpen, Papier, sowie Rohprodukte aller Art
 zahlt
P. Theuring
 Nur Gr. Brunnenstr. Nur Triftstrasse 24
 Tel. 6659 Tel. 2388

Rechtsanwalt u. Notar
 Karl Lierenz, Große Ulrichstrasse 10.

Widerrücknahmen
 Fr. Zwickert, Halle a. S.

Benzol
 u. Weidenschnitt
 Fr. Zwickert, Halle a. S.

Verloren - Gefunden
 Fr. Zwickert, Halle a. S.

Die höchsten Tagespreise
 für Lumpen, Papier, sowie Rohprodukte aller Art
 zahlt
P. Theuring
 Nur Gr. Brunnenstr. Nur Triftstrasse 24
 Tel. 6659 Tel. 2388

Rechtsanwalt u. Notar
 Karl Lierenz, Große Ulrichstrasse 10.

Benzol
 u. Weidenschnitt
 Fr. Zwickert, Halle a. S.

Verloren - Gefunden
 Fr. Zwickert, Halle a. S.

Die höchsten Tagespreise
 für Lumpen, Papier, sowie Rohprodukte aller Art
 zahlt
P. Theuring
 Nur Gr. Brunnenstr. Nur Triftstrasse 24
 Tel. 6659 Tel. 2388

Rechtsanwalt u. Notar
 Karl Lierenz, Große Ulrichstrasse 10.

Benzol
 u. Weidenschnitt
 Fr. Zwickert, Halle a. S.

Verloren - Gefunden
 Fr. Zwickert, Halle a. S.

Die höchsten Tagespreise
 für Lumpen, Papier, sowie Rohprodukte aller Art
 zahlt
P. Theuring
 Nur Gr. Brunnenstr. Nur Triftstrasse 24
 Tel. 6659 Tel. 2388

Rechtsanwalt u. Notar
 Karl Lierenz, Große Ulrichstrasse 10.

